

Unterrichtsbeginn 9 Uhr? (NRW)

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juli 2022 11:01

Ich würde mir das sehr wünschen für uns und könnte mir durchaus vorstellen, dass das Erfolg haben könnte. Seit Beginn der Pandemie haben wir an der Schule zur Entlastung des ÖPNV einen zeitlich gestaffelten Unterrichtsbeginn. Jüngere SuS starten in der 1. Stunde, die älteren SuS entsprechend später. Das führt natürlich dazu, dass der Vormittag bei den Großen bis halb zwei geht, wenn bei den Kleinen ggf. schon wieder der Nachmittagsunterricht startet, der "ganze Nachmittag" ist aber mitnichten deshalb belegt und sowohl meinem Biorhythmus (im Winter ertrage ich die erste Stunde physisch kaum, ähnlich wie [Maylin85](#)), als auch der vieler SuS dankt es durch bessere geistige Leistungsfähigkeit anstelle von Köpfen, die beständig gen Tisch wandern. Den "Pferdefuß", den ich sehe ist der Zusatzaufwand für die Stundenplaner durch die versetzte Planung und die zusätzlich anfallenden Aufsichten durch versetzte große Pausen, sowie zusätzliche Früh- oder Busaufsichten, die anfallen. Das muss man als Kollegium stemmen wollen bei so einem Entschluss, den ich persönlich aber- genau wie die Mehrheit der SuS sicherlich - begrüßen würde.

Wie war/ist das denn bei euch jetzt in der Pandemie : Habt ihr einen gestaffelten Beginn, zur Entzerrung des Nahverkehrs? Das könnte ja ein Hinweis sein, wie entsprechende Debatten dazu bei euch geführt würden, um einschätzen zu können, ob das einführbar wäre und wäre gleichzeitig ein guter Hinweis darauf, dass die Betreuungsfrage gelöst werden kann sowohl seitens der Eltern, als auch schulisch.